



N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschuss für
städtische Bauangelegenheiten und Vergaben am 22.09.2022**

öffentlich

Ort: Stadthaus, Kleiner Saal,
Marktplatz 2,
06108 Halle (Saale)

Zeit: 17:00 Uhr bis 17:57 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend waren:

Mitglieder

Dr. Sven Thomas

Stefanie Mackies

Rudenz Schramm

Mario Schaaf

Dr. Ulrike Wünscher

Wolfgang Aldag

Christian Feigl

René Schnabel

Yvonne Winkler

Johannes Krause

Ausschussvorsitzender,

Fraktion Hauptsache Halle & Freie Wähler

Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)

Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)

CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)

CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale),

Vertreterin für Herrn Mämecke,

Teilnahme ab 17:04 Uhr

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

AfD-Stadtratsfraktion Halle

Fraktion MitBürger & Die PARTEI,

Vertreterin für Herrn Wolter

SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)

Verwaltung

Dr. Judith Marquardt

René Rebenstorf

Björn-Kevin Kemnitzer

Jutta Grimmer

Susanne Schultze

Katrin Flint

Beigeordnete für Kultur und Sport

Beigeordneter für Stadtentwicklung und Umwelt

Leiter Team Submission

Leiterin Abteilung Hochbau Sonstige Bauten

Leiterin Abteilung Hochbau Schulen

stellvertretende Protokollführerin

Entschuldigt fehlten:

Steve Mämecke

Tom Wolter

Olaf Schöder

CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)

Fraktion MitBürger & Die PARTEI

Fraktion Freie Demokraten im Stadtrat von

Halle (Saale)

zu Einwohnerfragestunde

Es lagen keine Einwohnerfragen vor.

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die Sitzung des Vergabeausschusses wurde vom Vorsitzenden, **Herrn Dr. Thomas**, eröffnet und geleitet. Er stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Dr. Thomas schlug vor, folgenden Punkt von der Tagesordnung im öffentlichen Teil zu nehmen:

TOP 5.1

Antragstellung Städtebaufördermittel - Programmjahr 2023

Vorlage: VII/2022/04389

→ **Vorschlag: vertagen**

→ **in den Fachausschüssen vertagt**

Er machte auf mehrere Dringlichkeiten aufmerksam. Er zog den Dringlichkeitsantrag seiner Fraktion zur Freiflächengestaltung am Universitätsring (VII/2021/02948), Vorlage: VII/2022/04625, zurück. Eine Einbringung zu den beiden nicht öffentlichen Vorlagen erfolgte nicht. **Herr Dr. Thomas** bat um Abstimmung zur Aufnahme auf die Tagesordnung.

Vergabebeschluss: P-2022-202 - Stadt Halle (Saale) - Radverkehrsanlage L50/
Magdeburger Chaussee - Planungsleistungen Leistungsphasen 5 bis 6 (obligat) und
Leistungsphase 8 bis 9 (optional) sowie Besondere Leistungen
Vorlage: VII/2022/04615

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt
mit 2/3 Mehrheit
Behandlung unter TOP 11.16

Vergabebeschluss: FB 66-B-2022-003 - Stadt Halle (Saale) - Kefersteinstraße - HW
187 - Grundhafter Ausbau Verkehrsanlage
Vorlage: VII/2022/03850

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt
mit 2/3 Mehrheit
Behandlung unter TOP 11.17

Herr Dr. Thomas stellte fest, dass es keine Änderungen und Ergänzungen gibt.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen zur Tagesordnung. **Herr Dr. Thomas** bat um Abstimmung dieser.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Somit wurde folgende geänderte Tagesordnung festgestellt:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 30.08.2022
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 4.1. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 30.08.2022
Vorlage: VII/2022/04618
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Antragstellung Städtebaufördermittel - Programmjahr 2023
Vorlage: VII/2022/04389 **vertagt**
- 5.2. Baubeschluss Dünnschicht An der Magistrale (Abschnitte)
Vorlage: VII/2022/04412
- 5.3. Baubeschluss Erneuerung Ufermauer (Uferbereich HRV Böllberg/Nelson e. V.)
Vorlage: VII/2022/04336
- 5.4. Änderung des Baubeschlusses für die Reparaturen der marktseitigen Fassade und der Stuckdecke des Stadthauses, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale)
Vorlage: VII/2022/04378
- 5.5. Änderung des Baubeschlusses zur Erneuerung der Niederspannungsanlage, des Datenübertragungsnetzes und der Beleuchtungsanlagen für das Objekt Berufsbildende Schulen „Gutjahr“ Halle (Saale), gemäß der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Fördermittelprogramms „DigitalPakt Schule 2019 bis 2024“
Vorlage: VII/2022/04072
- 5.6. Förderschule für Geistigbehinderte „Astrid Lindgren“, Ludwig-Bethcke-Straße 11 sowie Nebenstelle August-Lamprecht-Straße. 15, 06132 Halle (Saale) – Variantenbeschluss
Vorlage: VII/2022/04390
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen

- 7.1. Bericht Projektstand Hochbau
Vorlage: VII/2022/04473
- 8. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 9. Anregungen

Nicht öffentlicher Teil

- 11. Beschlussvorlagen
- 11.1. Vergabebeschluss: FB 24-B-2022-106, Los 602 - Stadt Halle (Saale) - Neubau 3. Wache - Ausstattung
Vorlage: VII/2022/04371
- 11.2. Vergabebeschluss: FB 24-B-2022-098, VE 3.17 - Stadt Halle (Saale) - Allgemeine und energetische Sanierung der Grundschule "Silberwald" und der Förderschule "Janusz Korczak" - Tischlerarbeiten Türen
Vorlage: VII/2022/04343
- 11.3. Vergabebeschluss: FB 37-L-87/2022: Elektroversorgung zum Halleschen Weihnachtsmarkt 2022
Vorlage: VII/2022/04440
- 11.4. Vergabebeschluss: FB 52-L-24/2022: Lieferung und Einbau Scherenhebebühne
Vorlage: VII/2022/04398
- 11.5. Vergabebeschluss: FB 61-L-09/2022: Kooperatives Planwerk Urbane Innenstadt - städtebauliche Planung und Partizipation
Vorlage: VII/2022/04365
- 11.6. Vergabebeschluss: FB 61-L-11/2022: Neuerstellung eines qualifizierten Mietspiegels 2024 für die Stadt Halle (Saale)
Vorlage: VII/2022/04212
- 11.7. Vergabebeschluss: FB 66-L-04/2022: Ersatzbeschaffung von verschlissenen Parkscheinautomaten und Beschaffung von Parkscheinautomaten für die Neuerschließung von Bewirtschaftungsflächen
Vorlage: VII/2022/04252
- 11.8. Vergabebeschluss: FB 67-L-11/2022: Lieferung Aufsitzmäher Egholm City Ranger 2260 (Mehrzweckgeräteträger) Nordfriedhof
Vorlage: VII/2022/04158
- 11.9. Vergabebeschluss: FB 67-L-07/2022: Zeitvertrag / Rahmenvereinbarung Baumpflegearbeiten
Vorlage: VII/2022/04255
- 11.10. Vergabebeschluss: FB 24.1-L-32/2022: Leasing von einer Kompaktkehrmaschine für den FB Immobilien
Vorlage: VII/2022/04243
- 11.11. Vergabebeschluss: FB 24.4-L-01/2022: Pferderennbahn Halle (Saale), Errichtung Sanitärcontaineranlagen
Vorlage: VII/2022/04216

- 11.12. Vergabebeschluss: FB 24.6-L-11/2022: Wach- und Sicherheitsaufgaben für den Fachbereich Einwohnerwesen im Objekt Am Stadion 6, 06122 Halle (Saale)
Vorlage: VII/2022/04213
- 11.13. Vergabebeschluss: FB 24.6-L-16/2022: Rahmenvereinbarung für Wach- und Sicherheitsaufgaben anlässlich des Halleschen Weihnachtsmarktes 2022
Vorlage: VII/2022/04450
- 11.14. Vergabebeschluss: FB 24.3.3-L-55/2022: Lieferung von Dokumentenkameras für diverse Schulen in Halle (Saale)
Vorlage: VII/2022/04364
- 11.15. Vergabebeschluss: 24.3.3-L-56/2022: Rahmenvereinbarung zur Lieferung von Access Points an diverse kommunalen Schulen in Halle (Saale)
Vorlage: VII/2022/04397
- 11.16. Vergabebeschluss: P-2022-202 - Stadt Halle (Saale) - Radverkehrsanlage L50/ Magdeburger Chaussee - Planungsleistungen Leistungsphasen 5 bis 6 (obligat) und Leistungsphase 8 bis 9 (optional) sowie Besondere Leistungen
Vorlage: VII/2022/04615
- 11.17. Vergabebeschluss: FB 66-B-2022-003 - Stadt Halle (Saale) - Kefersteinstraße - HW 187 - Grundhafter Ausbau Verkehrsanlage
Vorlage: VII/2022/03850
- 12. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 13. Mitteilungen
- 13.1. Mitteilung zum Vergabeverfahren Freiflächengestaltung Universitätsring
Vorlage: VII/2022/04639
- 14. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 15. Anregungen

zu 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 30.08.2022

Es gab keine Einwendungen gegen die Niederschrift vom 30.08.2022.

Abstimmungsergebnis: bestätigt

zu 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

zu 4.1 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 30.08.2022
Vorlage: VII/2022/04618

Herr Dr. Thomas sagte, dass die in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 30.08.2022 vor dem Sitzungssaal ausgehängt und somit öffentlich bekannt gegeben sind.

zu 5 Beschlussvorlagen

zu 5.2 Baubeschluss Dünnschicht An der Magistrale (Abschnitte)
Vorlage: VII/2022/04412

Es gab keine Wortmeldungen. **Herr Dr. Thomas** bat um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschluss:

Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben beschließt die Realisierung Maßnahme Dünnschicht An der Magistrale (Abschnitte).

zu 5.3 Baubeschluss Erneuerung Ufermauer (Uferbereich HRV Böllberg/ Nelson e. V.)
Vorlage: VII/2022/04336

Herr Aldag sagte, dass es eine Diskrepanz in der Erläuterung zur Skizze gibt. Der Skizze ist zu entnehmen, dass das technische Gerät nicht vollständig auf der Landseite stehen wird, um die Bohrungen durchzuführen. Er bat um Erklärung.

Er sagte, dass die Thematik, im Hinblick auf die erfolgten Steinschüttungen mit Vorsicht betrachtet wird. Er fragte daher, ob im Vorfeld alle Genehmigungen beantragt und erteilt wurden.

Frau Grimmer antwortete, dass auf der Wassenseite, vor der jetzt vorhandenen Mauer, eine Aufschüttung erfolgt, auf der das Bohrgerät mit einem Bein stehen wird. Das andere Bein wird auf der Landseite stehen. Dazwischen wird gebohrt. Sie sagte weiterhin, dass eine FFH-Vorprüfung beauftragt ist. Sollten in dem Bereich geschützte Arten existieren, werden diese umgesiedelt. Die Baumaßnahme wird in einer Zeit erfolgen, in der keine Brutzeit ist und der Ruderverein in seinem Training nicht beeinträchtigt wird. Sie sagte zu, die Zeitschiene zur FFH-Vorprüfung nachzureichen.

Herr Krause sagte, dass die Maßnahme sehr kostenintensiv ist und eine starke Bodenverdichtung stattfindet. Er bat darum, die offenen Fragen aus dem Finanzausschuss zu beantworten.

Er fragte, inwiefern ein Bodengutachten vorliegt und ob eine Variante von der Wasserseite ausgehend geprüft wurde, die das Einsetzen von Spundwänden vorsieht, und wie hoch die Kosten im Vergleich zur vorgeschlagenen Variante mit Bohrungen sind.

Frau Grimmer antwortete, dass ein Baugrundgutachten vorliegt. Der Einsatz von Spundwänden wurde geprüft. Demnach müssen Spundwände in ausreichendem Maße rückverankert werden, um die auftretenden Auflasten abfangen zu können. Auf Grund der vorliegenden Baugrundverhältnisse wäre eine umfangreiche Baugrundverbesserung dafür notwendig. Mit dem Einbringen der Spundwände wären große Erschütterungen verbunden, die sich negativ auf das angrenzende FFH-Gebiet auswirken würden. Eine Einschüttung der Saale wäre auch hier als Arbeitsraum erforderlich. Aus diesen Gründen wurde der Einsatz von Spundwänden nicht weiter verfolgt.

Herr Krause fragte, inwieweit ein Transport des Baumaterials über Wasser oder auch nur in Teilen über Wasser durch die zuständige Wasserbehörde genehmigungsfähig ist.

Frau Grimmer antwortete, dass ein Transport über Wasser zurzeit nicht für erforderlich erachtet wird. Sollte eine beauftragte Firma diesen Weg wählen, wäre eine Genehmigung einzuholen. Dies wird jedoch nicht als problematisch angesehen.

Herr Krause fragte nach der aktuellen Zeitschiene für die Baumaßnahme und welche Auswirkungen eine Vertagung hätte.

Frau Grimmer antwortete, dass der Baubeginn für das 3. Quartal 2023 (außerhalb der Saison) geplant ist. Die Auswirkungen einer Vertagung hängen von der Dauer und von den Gründen ab.

Herr Krause fragte, wie der ansässige Verein zur Maßnahme steht und inwiefern eine Stellungnahme eingefordert bzw. abgegeben wurde. Weiterhin fragte er, inwiefern eine Slipanlage für den Sportbetrieb ausreichend ist.

Frau Grimmer antwortete, dass der ansässige Sportverein dankbar ist, dass die Sanierung der Ufermole über Fördermittel aus dem Fluthilfefonds realisiert wird. Er befindet sich mit der Verwaltung dazu im regelmäßigen Austausch. Über eine Slipanlage können Rennboote nicht ins Wasser gelassen werden, da diese keine außenliegende Kielleiste besitzen. Rennboote müssen somit zwingend über eine Steganlage ins Wasser gesetzt werden.

Herr Krause sagte, dass am Bootsanleger, links neben der Slipanlage, ein Baum eingezeichnet ist, der auf der Karte so nicht zu erkennen ist bzw. anders steht. Er fragte, wieso dieser so eingezeichnet ist und welche Stammumfänge die zu fällenden Bäume haben.

Frau Grimmer antwortete, dass die Stammumfänge bei der Robiniengruppe 7x20 cm und 1x40 cm betragen, bei der Fichte 40 cm und bei der Esche 50 cm. Die Bäume sind nicht durch die Baumschutzsatzung unter Schutz gestellt. Die Notwendigkeit der Fällung wird im Rahmen der Bauausführung noch einmal kritisch geprüft und, wenn möglich, vermieden. Unabhängig davon sind Ersatzpflanzungen vorgesehen.

Zuletzt fragte **Herr Krause**, wie die Zuwegung zur Baustelle geplant ist, wann der Baustart erfolgen soll und wie lange die Bauzeit für die aktuell vorgeschlagene Lösung sein soll.

Frau Grimmer antwortete, dass die Zuwegung zur Baustelle über das öffentliche Wegenetz vom Böllberger Weg aus geplant ist. Baubeginn ist für das 3. Quartal 2023 (außerhalb der Saison) geplant. Derzeit wird von einer Bauzeit von 3 Monaten ausgegangen.

Herr Feigl fragte, warum nicht zuerst die Ergebnisse der FFH-Prüfung abgewartet werden können und ob die Maßnahme grundsätzlich notwendig ist.

Frau Grimmer verwies auf das Bildmaterial zur Vorlage, worauf der aktuelle Zustand gut zu erkennen ist. Es gibt eine starke Schädigung der vorhandenen Ufermauer, die eine Gefährdung darstellt. Sie sagte weiterhin, dass der Baubeschluss auf Grundlage der Leistungsphase 3 gefasst wird. Die Genehmigungsphase schließt sich an. Es muss zuerst Planungssicherheit gegeben sein.

Sie sagte, dass, wenn es inhaltliche Änderungen aus dem Genehmigungsverfahren geben sollte, dem Rat ein modifizierter Baubeschluss vorgelegt würde. Über das Ergebnis der FFH-Prüfung, die sich eventuell auf die Maßnahme niederschlägt, wird die Verwaltung informieren.

Herr Feigl fragte, ob es eine Möglichkeit wäre, durch eine Reparatur ein natürliches Ufer mit einer entsprechenden Steganlage herzustellen. Dies wäre mit einem wesentlich geringeren Eingriff in die Natur verbunden. Die Maßnahme könnte natur- und flussverträglicher erfolgen.

Frau Grimmer sagte, dass eine Steganlage mit Auflasten ohne entsprechende Uferbefestigung nicht möglich ist. Die Maßnahme ist schlichtweg eine Wiederherstellung der zerstörten und so vorhandenen Mauer.

Herr Feigl sagte, dass eine Beratung der Vorlage im Planungsausschuss notwendig gewesen wäre.

Frau Grimmer nahm die Kritik auf. Die Verwaltung war der Annahme, dass der Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung der entsprechende Fachausschuss ist, in dem die Vorlage auch behandelt wurde.

Herr Aldag kritisierte auch, dass die Vorlage nicht im Planungsausschuss beraten wurde. Eine Vorstellung verschiedener Varianten wäre auch nötig gewesen. Im Hinblick auf die Erfahrungen mit den Steinschüttungen ist der Rat bei der Thematik sensibilisiert.

Herr Dr. Thomas sagte, dass die gesamte Hochwassermaßnahme 198, 14,3 Millionen Euro teuer ist. Er bat darum, eine Gesamtübersicht der Kosten zu erhalten.

Herr Rebenstorf sagte zu, eine Darstellung für den Planungsausschuss vorzubereiten.

Im Zuge der Diskussion vertagte **Frau Dr. Marquardt** die Vorlage im Namen der Verwaltung und man verständigte sich darauf, dass die Thematik bezüglich möglicher Varianten im Planungsausschuss beraten wird.

Abstimmungsergebnis: **vertagt**

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben beschließt die Realisierung des Ersatzbaus der Ufermauer für den Uferbereich HRV Böllberg/Nelson e. V.

**zu 5.4 Änderung des Baubeschlusses für die Reparaturen der marktseitigen Fassade und der Stuckdecke des Stadthauses, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale)
Vorlage: VII/2022/04378**

Herr Dr. Thomas bat um Erklärung, warum sich die Planungskosten bei der Stuckdecke so deutlich verteuert haben und was bei der Baumaßnahme vorgesehen ist.

Frau Grimmer antwortete, dass sich die Planungskosten von 160 Tausend Euro auf 340 Tausend Euro für die Gesamtmaßnahme erhöhen und nicht partiell nur für die Stuckdecke. Dies entspricht ca. 20 - 22 Prozent der Gesamtbaukosten und liegt im normalen Bereich, insbesondere für denkmalgeschützte Objekte, die viele Gutachten notwendig machen.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen. **Herr Dr. Thomas** bat um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlussempfehlung:

Der Stadtrat beschließt die Änderung des Baubeschlusses Nr. VII/2021/02813 vom 15.07.2021 zur Reparatur der marktseitigen Fassade und zum Einbau der notwendigen Zusatzkonstruktionen zur Sicherung der Stuckdecke des Stadthauses mit einem erhöhten Kostenrahmen.

**zu 5.5 Änderung des Baubeschlusses zur Erneuerung der Niederspannungsanlage, des Datenübertragungsnetzes und der Beleuchtungsanlagen für das Objekt Berufsbildende Schulen „Gutjahr“ Halle (Saale), gemäß der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Fördermittelprogramms „DigitalPakt Schule 2019 bis 2024“
Vorlage: VII/2022/04072**

Es gab keine Wortmeldungen. **Herr Dr. Thomas** bat um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlussempfehlung:

1. Der Stadtrat beschließt die Änderung des Baubeschlusses vom 30.06.2021 (VII/2021/02568) Baubeschluss zur Erneuerung der Niederspannungsanlage, des Datenübertragungsnetzes und der Beleuchtungsanlagen für das Objekt Berufsbildende Schulen „Gutjahr“ Halle (Saale), „DigitalPakt Schule 2019 bis 2024“ mit einem erhöhten Kostenrahmen i.H.v. 1.888.200,00 €.

2. Der Stadtrat beschließt eine außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung (VE) für das Haushaltsjahr 2022 im Finanzhaushalt für folgende Investitionsmaßnahme:

PSP-Element 8.23101023.700 Projekt: BbS Gutjahr (mit Digitalpakt); HHPL Seiten 1113, 1270

Finanzpositionsgruppe 785* Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von 489.500 EUR.

PSP-Element 8.21101057.700 Projekt: Neubau GS Innenstadt inkl. TH/Hort (Schimmelstraße); HHPL Seiten 1012, 1272, 1293

Finanzpositionsgruppe 785* Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von 489.500 EUR

**zu 5.6 Förderschule für Geistigbehinderte „Astrid Lindgren“, Ludwig-Bethcke-Straße 11 sowie Nebenstelle August-Lamprecht-Straße. 15, 06132 Halle (Saale) – Variantenbeschluss
Vorlage: VII/2022/04390**

Herr Feigl und **Herr Dr. Thomas** sagten, dass sich die Verwaltung für einen Neubau entschieden hat, der teuer ist als ein Umbau des Bestandsgebäudes. Sie fragten nach den Gründen.

Frau Schultze antwortete, dass der Standort Ludwig-Bethcke-Straße etwa 400 Meter vom Hauptstandort in der August-Lamprecht-Straße entfernt ist. Dies entspricht den gesetzlichen Vorgaben, wonach die Entfernung nicht mehr als 500 Meter betragen darf. Das Raum- und Funktionsprogramm des bestehenden Gebäudes entspricht nicht den Anforderungen für eine Förderschule für Geistigbehinderte.

Sie sagte weiterhin, dass Wand- und Deckenelemente, soweit sie nicht veränderbar sind, für andere Nutzungen zur Verfügung stehen. Die Variante, den Altbau stehen zu lassen, zu entkernen und umzubauen birgt ein höheres Kostenrisiko hinsichtlich möglicher Schadstoffe und einer Bauzeitverlängerung. Trotz der erstmal höheren Investitionskosten gibt es ein geringeres Kostenrisiko und Bauzeitrisiko.

Herr Aldag fragte, ob das Raumprogramm auch auf die Bedürfnisse der Kinder abgestimmt sein wird.

Frau Schultze bestätigte dies. Das Raum- und Funktionsprogramm wird eng mit der Schule abgestimmt werden.

Herr Schnabel sagte, dass die Folgekosten laut Vorlage bei 290 Tausend Euro sowohl bei Sanierung als auch Neubau liegen. Er bat um Erklärung.

Frau Schultze antwortete, dass es sich um einen Variantenbeschluss handelt und noch keine Planung vorliegt. Im ersten Schritt ist man von Folgekosten in Höhe von 290 Tausend Euro ausgegangen. Die Summe resultiert aus Erfahrungswerten.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen. **Herr Dr. Thomas** bat um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlussempfehlung:

Der Stadtrat beschließt die Variante 2 - Abriss des Bestandsgebäudes und den Neubau eines Schulgebäudes - für die Förderschule für Geistigbehinderte „Astrid Lindgren“ in der Ludwig-Bethcke-Straße 11 als Vorzugsvariante und beauftragt die Verwaltung auf dieser Basis mit der weiteren Planung.

zu 6 Anträge von Fraktionen und Stadträten

Es lagen keine Anträge von Fraktionen und Stadträten vor.

zu 7 Mitteilungen

**zu 7.1 Bericht Projektstand Hochbau
Vorlage: VII/2022/04473**

Die Mitteilung wurde zur Kenntnis genommen.

**zu 7.2 Herr Dr. Thomas zum zurückgezogenen Dringlichkeitsantrag seiner
Fraktion**

Herr Dr. Thomas sagte, dass die Diskussion zur Vergabe der Freiflächengestaltung am Universitätsring allen Mitgliedern bekannt sein müsste. Aufgrund der noch folgenden Mitteilung im nicht öffentlichen Teil habe er den Dringlichkeitsantrag seiner Fraktion zurückgezogen.

zu 8 Anfragen von Fraktionen und Stadträten

zu 8.1 Herr Feigl zu TOP 7.1

Herr Feigl bezog sich auf die Sanierung der Pferderennbahn. Er fragte, ob die Sanierung der Toilettenanlage in den Gesamtkosten enthalten ist.

Frau Grimmer antwortete, dass die Toilettenanlage Teil der Maßnahme ist und über Fluthilfemittel gedeckt ist.

zu 9 Anregungen

Es wurden keine Anregungen gegeben.

Herr Dr. Thomas bat um Herstellung der Nichtöffentlichkeit.

Für die Richtigkeit:

Dr. Sven Thomas
Ausschussvorsitzender

Katrin Flint
stellvertretende Protokollführerin